



# ENGAGEMENT POOL SCHWEIZ

## ZUSAMMENFASSUNG DER AKTIVITÄTEN 2023

© Ethos, März 2024

Gedruckt auf Recyclingpapier,  
100 % Altpapier, «Blauer Engel»-zertifiziert.

[www.ethosfund.ch](http://www.ethosfund.ch)

Die **Fondation Ethos** schliesst mehr als 240 schweizerische Pensionskassen und andere steuerbefreite Institutionen zusammen. Sie wurde 1997 zur Förderung einer nachhaltigen Anlagetätigkeit und eines stabilen und gesunden Wirtschaftsumfelds gegründet.

*Signatory of:*



Das Unternehmen **Ethos Services** betreut Beratungsmandate für nachhaltige Anlagen. Ethos Services bietet nachhaltige Anlagefonds, Analysen von Generalversammlungen mit Stimmempfehlungen, ein Programm für den Aktionärsdialog mit Unternehmen sowie Nachhaltigkeits-Ratings und -Analysen von Unternehmen an. Ethos Services ist Eigentum der Ethos Stiftung und mehrerer Mitgliedsinstitutionen der Stiftung.

**Certified**



**Corporation**

# Inhaltsverzeichnis

<b>DAS ENGAGEMENT : EINE GESAMTSCHAU</b>	<b>5</b>
VORWORT	6
EINFÜHRUNG	7
MITGLIEDER DES EEP SCHWEIZ	11
KENNZAHLEN 2023	17
<b>UMWELT</b>	<b>19</b>
1. KLIMAWANDEL	20
<b>CORPORATE GOVERNANCE</b>	<b>21</b>
2. VERWALTUNGSRAT	22
3. VERGÜTUNGSPOLITIK	23
4. STEUERVERANTWORTUNG	24
5. DIGITALE VERANTWORTUNG	25
6. UMWELT UND SOZIALBERICHTERSTATTUNG	26
<b>SOZIALES</b>	<b>27</b>
7. ARBEITSBEDINGUNGEN UND EINHALTUNG DER MENSCHENRECHTE	28
<b>FALLBEISPIELE</b>	<b>29</b>
KOLLEKTIVER DIALOG	30
BEISPIELE VON DIALOG MIT UNTERNEHMEN	32
<b>ANHANG</b>	<b>35</b>
ANHANG 1: UNTERSUCHTE UNTERNEHMEN	36
ANHANG 2: SWISS STEWARDSHIP CODE	41
ANHANG 3: SWISS STEWARDSHIP CODE - REFERENZTABELLE	42





DAS ENGAGEMENT:  
EINE GESAMTSCHAU

# Vorwort

Im Jahr 2023 setzten die Teams von Ethos ihr anhaltendes Engagement bei Schweizer Unternehmen fort. Diese sind immer mehr bereit, mit ihren Aktionärinnen und Aktionären in Dialog zu treten und Änderungen an ihren Umwelt-, Sozial- und Governance-Praktiken (ESG) vorzunehmen. Ethos führte erneut fast 400 schriftliche und mündliche Gespräche mit Unternehmen aus dem Universum des Ethos Engagement Pool (EEP) Schweiz.

Wie gewohnt fanden Anfang Jahr im Rahmen der Generalversammlungen (GV) zahlreiche Gespräche statt. Diese Diskussionen betrafen eher Fragen der Unternehmensführung. Festzustellen ist jedoch, dass mittlerweile an den GVs alle ESG-Themen behandelt werden. Diversitätsfragen sind nun eng mit Entscheidungen über die Wiederwahl von Mitgliedern der Verwaltungsräte (VR) verknüpft. Dies trug bei den in der Schweiz kotierten Unternehmen zu einer erfreulichen Entwicklung der Geschlechtervertretung in den Räten bei. 2023 zählten 52% (gegenüber 41% im Vorjahr) der VR mehr als 30% Frauen.

Auf Drängen der Investoren enthalten auch die Vergütungsrichtlinien der Führungsinstanzen häufiger Nachhaltigkeitskriterien, was sicherstellt, dass das Erreichen ökologischer und sozialer Ziele Auswirkungen auf die variable Vergütung hat. Im Rahmen der 2023 veröffentlichten Vergütungsrunde 2022 hatten 44% der Unternehmen ESG-Kriterien in die variable Vergütung integriert. Es muss jedoch noch viel Arbeit geleistet werden, um sicherzustellen, dass diese Kriterien transparent und ausreichend ambitioniert sind.

2023 war auch geprägt vom Untergang der Credit Suisse. Bei dieser Bank war Ethos in den letzten Jahren besonders aktiv und versuchte, den Lauf der Dinge zu ändern. Wir intervenierten mehrmals und forderten eine Anpassung der Strategie (Aufgabe der Investmentbank in den USA oder Abspaltung der Schweizer Division) und eine Verbesserung der Corporate Governance (Antrag auf Sonderprüfung an der GV 2022, Einspruch gegen die Wiederwahl des ehemaligen Präsidenten, Ablehnung der Vergütungen). Leider wurde die Position von Ethos an den letzten GVs systematisch minorisiert.

Es ist wichtig, heute die Lehren aus dieser Niederlage zu ziehen und das Aktionariat weiterhin zu mobilisieren, um von den Unternehmen mehr Verantwortung zu fordern. Nun wird es darum gehen, darauf zu achten, wie die UBS die Fusion bewältigt und die Auswirkungen dieses neuen Giganten auf die verschiedenen Anspruchsgruppen begrenzt.

Auch das zweite Halbjahr 2023 war für Ethos und den EEP Schweiz sehr intensiv. Die Interaktionen mit den Unternehmen waren zahlreich, vor allem wegen der Einführung von Artikel 964 des Obligationenrechts, der von den kotierten Unternehmen die Erstellung eines Berichts über nichtfinanzielle Fragen verlangt, der von der GV genehmigt werden muss.

Dies bot Ethos die Gelegenheit, ihre Forderungen zu verschiedenen Themen des EEP zu wiederholen. Zunächst betonte Ethos die Wichtigkeit, beim Verfassen des Nachhaltigkeitsberichts einen Reportingstandard zu befolgen und den Bericht extern prüfen zu lassen. Ethos konnte zudem den Schwerpunkt auf das erwartete Transparenzniveau legen, dies vor allem in Bezug auf die Treibhausgasemissionen (THG) – insbesondere im Scope 3 –, aber auch auf die Veröffentlichung quantitativer Indikatoren für soziale Fragen (Fluktuationsrate, Unfallrate, Lohnunterschiede, Kontrolle der Einhaltung der Menschenrechte in der Lieferkette usw.).

Schliesslich forderte Ethos die Unternehmen auf, sich bei den verschiedenen relevanten Indikatoren ehrgeizige Ziele zu setzen. Beispielsweise erwartet Ethos bei der Klimastrategie von den Unternehmen, dass sie THG-Reduktionsziele einführen, die mit dem Szenario einer Erwärmung von 1,5°C vereinbar sind. Im Dialoguniversum des EEP Schweiz gibt es inzwischen 26 Unternehmen, deren Ziele dem Szenario einer globalen Erwärmung von 1,5°C oder zumindest deutlich weniger als 2°C entsprechen.

Obwohl also Fortschritte zu verzeichnen sind, stellt Ethos oft fest, dass die Unternehmen von ihrem Aktionariat manchmal abweichende Botschaften hören. Der Anti-ESG-Druck in den USA oder die Angriffe aktivistischer, an kurzfristiger Gewinnmaximierung orientierter Investoren stellen ein Risiko dar und können die Entwicklung langfristig orientierter Nachhaltigkeitsstrategien der Unternehmen bremsen. Es ist mehr denn je notwendig, institutionelle Investoren weiterhin mit einer langfristigen Vision zu mobilisieren.

Der EEP Schweiz ist mit seinen 179 Mitgliedern zu einer Stimme geworden, die zählt und von den Unternehmen gehört wird. Wir möchten allen Mitgliedern für ihr Vertrauen und ihre starke Überzeugung danken, die es Ethos und seinen Teams ermöglichen, sich weiterhin für eine bessere Corporate Governance und nachhaltigere Praktiken der Unternehmen einzusetzen. Dies ist die Grundlage für eine nachhaltigere Performance im Interesse der Versicherten unserer Mitglieder ebenso wie aller Anspruchsgruppen.

Vincent Kaufmann,  
Direktor

# Einführung

Der Tätigkeitsbericht 2023 des Ethos Engagement Pool Schweiz (EEP Schweiz) wurde gemäss den Bestimmungen des Vertrags zwischen den Mitgliedsinstitutionen des EEP Schweiz und der Ethos Services AG verfasst. Er beschreibt die Schritte und Ergebnisse des Dialogs, den Ethos Services im Auftrag der Mitglieder des EEP Schweiz mit den in der Schweiz kotierten Unternehmen führt. Der vorliegende Bericht wird nur den Mitgliedern des EEP Schweiz zugestellt. Da der Aktionärsdialog im Wesentlichen auf Diskretion beruht, ist dieser Bericht nicht öffentlich. Aus Gründen der Transparenz wird allerdings eine Zusammenfassung auf der Website von Ethos veröffentlicht. Die Mitglieder des EEP Schweiz können diesen Kurzbericht auch für die Kommunikation über ihren Investitionsansatz im Bereich nachhaltiger Anlagen verwenden.

## UNTERSUCHTE UNTERNEHMEN

Seit 2017 besteht das Universum der untersuchten Unternehmen aus den 150 grössten kotierten Gesellschaften, die jeweils zu Beginn des Berichtsjahres festgelegt werden. 2023 ist allerdings ein Unternehmen, das am 1. Januar Teil des Analyseuniversums war, im Lauf des Jahres aus dem SPI-Index ausgeschieden (Credit Suisse) und daher in den verschiedenen Zahlenangaben dieses Berichts nicht mehr enthalten.

Die Statistiken in diesem Bericht beziehen sich deshalb auf 149 Unternehmen (siehe Liste der Unternehmen in Anhang 1). Wird jedoch eine langfristige Entwicklung (über mehr als drei Jahre) präsentiert beziehen sich die Statistiken auf die 100 grössten zu Beginn jedes Jahres kotierten Unternehmen. Die Engagement-Ergebnisse jedes Jahrs werden per 31. Dezember präsentiert.

## DIALOGTHEMEN

Die 2023 behandelten Dialogthemen wurden von den Mitgliedern des EEP Schweiz in der Sitzung vom 17. November 2022 genehmigt. Sie lauten wie folgt:

## KLIMAWANDEL

1. Strategie und Risikomanagement im Bereich Klimawandel

2. Berücksichtigung des Klimawandels bei Finanzierungs- und Versicherungsaktivitäten
3. Festlegung von Zielen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen (THG)
4. Transparenz in Bezug auf die THG-Emissionen, getroffene Reduktionsmassnahmen, erzielte Fortschritte und für die Zukunft geplante Massnahmen

## CORPORATE GOVERNANCE

1. Verwaltungsrat: Zusammensetzung und Funktionsweise
2. Vergütung von Führungskräften
3. Steuerverantwortung der Unternehmen
4. Digitale Verantwortung der Unternehmen

## ARBEITSBEDINGUNGEN UND EINHALTUNG DER MENSCHENRECHTE

1. Strategie und Berichterstattung zur Achtung der Menschen- und Arbeitnehmerrechte
2. Umsetzung der Strategie auf der Ebene der Lieferkette

## UMWELT- UND SOZIALBERICHTERSTATTUNG

1. Implementierung einer jährlichen Berichterstattung gemäss einem international anerkannten Standard
2. Externe Prüfung des Berichts

## REAKTIVES ENGAGEMENT (BOTTOM UP)

1. Dialog mit Unternehmen, die in Kontroversen verwickelt sind.

## RESSOURCEN

Der Dialog mit Unternehmen ausserhalb der Schweiz sowie die Koordination der Kollektiv-Engagement Kampagnen geschieht hauptsächlich durch das Engagement International Team (vier Mitglieder). Der Dialog mit den in der Schweiz börsennotierten Unternehmen geschieht hauptsächlich durch das Proxy Voting, Swiss ESG & Engagement Team (neun Mitglieder)

Zwischen den beiden Teams besteht jedoch eine enge Zusammenarbeit. Bei im Rahmen von internationalen Kollektiv-Engagement Kampagnen anvisierten Schweizer Unternehmen, werden die Dialoge gemeinsam durchgeführt. Zusätzlich profitieren die beiden Teams von der Unterstützung des ESG International Teams (acht Mitglieder), etwa in Form von Analysen und Studien zu relevanten Nachhaltigkeitsthemen und bestimmten Unternehmen.

Die Mitarbeitenden der im Aktionärsdialog involvierten Teams haben langjährige Erfahrung in den Bereiche Nachhaltigkeit und Stewardship. Bezüglich der Geschlechter sind die Teams ausgewogen zusammengestellt. Die Mitarbeitenden bringen auch unterschiedliche Bildungshintergründe mit - von Wirtschaftswissenschaften über Umweltwissenschaften zu internationalen Beziehungen - was ist auch eine Meinungsvielfalt gewährleistet, die dazu beiträgt, verschiedene Aspekte zu erfassen und zu diskutieren. Alle Teammitglieder und ihre Funktionen sind unter [www.ethosfund.ch](http://www.ethosfund.ch) zu finden

## DIALOGARTEN IM JAHR 2023

Im Rahmen des EEP Schweiz führt Ethos den Aktionärsdialog in folgenden Formen durch:

- Direkter Dialog: Direkte Kontakte in Form von Treffen, Telefonkonferenzen, Briefen oder E-Mails.
- Interventionen an Generalversammlungen.
- Aktionärsanträge.
- Kollektiver Dialog: Oft internationale Dialogkampagnen, die sich zu einem bestimmten Thema an mehrere Unternehmen richten und an denen sich internationale Anlegerinnen und Anleger beteiligen.
- Policy Engagement: Teilnahme an öffentlichen Vernehmlassungen zu regulatorischen Entwicklungen.

## DIREKTER DIALOG

Je nach Umständen pflegt Ethos mit den Unternehmen einen direkten Dialog in Form von Treffen, Telefonkonferenzen, Austausch von Briefen oder E-Mails. Im Allgemeinen werden beim Dialog mit einem Unternehmen mehrere Themen besprochen.

Ethos führt gegebenenfalls auch einen Dialog zu einem spezifischen Thema mit mehreren Unternehmen gleichzeitig. Diese Art von Dialog wird im Allgemeinen gewählt, wenn ein neues Thema aufgegriffen wird. In den Jahren 2021 und 2022 betraf dies insbesondere das neue Thema der digitalen Verantwortung. Ein solcher Dialog kann auch als Reaktion auf ein Ereignis stattfinden, das mehrere Unternehmen des gleichen Sektors oder mit vergleichbaren Herausforderungen betrifft. Im Oktober 2022 informierte Ethos beispielsweise alle in der Schweiz kotierten Unternehmen per E-Mail über die Änderungen der Stimmrechtsrichtlinien von Ethos, speziell im Zusammenhang mit dem neuen Gesellschaftsrecht. Die revidierten Bestimmungen bergen nämlich das Risiko einer Verschlechterung der Aktionärsrechte. Insbesondere besteht die Gefahr, dass Zuständigkeiten der Generalversammlung auf den Verwaltungsrat (VR) übertragen werden könnten.

## INTERVENTIONEN AN DER GENERALVERSAMMLUNG

Die Intervention an der Generalversammlung ist ein Mittel, das den diskreten Dialog mit den Unternehmen wirksam intensivieren kann. An der GV werden die Forderungen öffentlich vor den anderen Aktionärinnen und Aktionären, aber auch vor dem Verwaltungsrat (VR) und der Geschäftsleitung (GL) vorgetragen. Nach mehreren Jahren, in denen die physische Anwesenheit der Aktionäre bei Generalversammlungen wegen der Covid-19-Pandemie untersagt war, waren diese im Jahr 2023 wieder an der GV präsent. Ethos intervenierte an fünf physischen Generalversammlungen (Credit Suisse, Holcim, Nestlé, Novartis und UBS) und an einer virtuellen GV (Swatch).

## CREDIT SUISSE

An der letzten Generalversammlung der Credit Suisse intervenierte Ethos mit einer Reihe von Fragen, die vorgängig an die Bank geschickt worden waren, um Erklärungen über die Ereignisse zu erhalten, die zum Zusammenbruch der Credit Suisse und zur Übernahme durch die UBS<sup>1</sup> führten. Ethos erhielt zwar nur teilweise Antworten, konnte aber die von der Stiftung seit langem erkannten Mängel in der Corporate Governance aufzeigen, um künftig eine Wiederholung der Probleme zu vermeiden.

<sup>1</sup> <https://ethosfund.ch/de/gv-von-credit-suisse-ethos-stellt-dem-verwaltungsrat-eine-reihe-von-fragen>

## HOLCIM

An der Generalversammlung von Holcim ergriff Ethos das Wort, um das Unternehmen zu weiteren Fortschritten bei der Klimastrategie zu ermutigen, den Präsidenten Dr. Beat Hess zu verabschieden, mit dem Ethos stets einen konstruktiven Dialog gepflegt hatte, und auf die Notwendigkeit hinzuweisen, rasch einen Nachfolger für den CEO Jan Jenisch zu finden sowie die Dauer der Ämterkumulation auf maximal 12 Monate zu beschränken. Im Rahmen der Klimastrategie begrüsst Ethos die Fortschritte, forderte aber das Unternehmen auf, transparenter über die von Holcim eingesetzten «Carbon, Capture, Usage and Storage (CCUS)»-Technologien zu berichten, um die vollständige CO<sub>2</sub>-Bilanz zu kennen. Ausserdem erwartet Ethos, dass die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Joint Ventures künftig in die Reduktionsziele einbezogen werden.

## NESTLÉ

Ethos intervenierte an der GV von Nestlé insbesondere, um das Unternehmen aufzufordern, sich für ehrgeizige Ziele bei der Ernährungsqualität seines Produktportfolios zu setzen, insbesondere angesichts des «Buitoni-Skandals» seine Transparenz zu verbessern und erneut eine Abstimmung über seine Klimastrategie durchzuführen.

## NOVARTIS

Ethos ergriff das Wort auch an der ordentlichen Generalversammlung von Novartis im März 2023, die nach fast drei Jahren erstmals wieder in Anwesenheit der Aktionäre stattfand. Novartis hatte dabei als erstes Unternehmen eine Statutenänderung vorgeschlagen, um in Zukunft virtuelle GVs abhalten zu können. Ethos empfahl den anwesenden Aktionärinnen und Aktionären, diese Änderung abzulehnen, und erneuerte den eigenen Antrag, hybride GVs zu organisieren, was keine Statutenänderung erforderte. Ethos nutzte die GV auch, um auf die Risiken der geplanten Trennung von Sandoz hinzuweisen, insbesondere auf die Unabhängigkeit des Unternehmens und seine strategische Bedeutung für die Kosten im Gesundheitswesen.

## SWATCH GROUP

An der virtuellen Generalversammlung der Swatch Group forderte Ethos das Unternehmen unter anderem auf, die GV ab 2024 wieder physisch durchzuführen, um eine bessere Interaktion mit den Aktionären zu ermöglichen. Nach Ansicht von Ethos sollte das Unternehmen zudem eine Erneuerung des Verwaltungsrats in Betracht ziehen, um künftig Gewähr für eine grössere Unabhängigkeit zu leisten.

## UBS

An der Generalversammlung der UBS forderte Ethos die Bank auf, langfristig einen Spin-off der Schweizer Division der Credit Suisse zu planen, um die Auswirkungen auf die Beschäftigung zu begrenzen, die Risiken im Zusammenhang mit «too big to fail» zu vermeiden und einen besseren Wettbewerb insbesondere bei den Dienstleistungen für institutionelle Investoren sicherzustellen.

## AKTIONÄRSANTRÄGE

Wenn der direkte Dialog nicht zu den gewünschten Ergebnissen führt, ist es manchmal unerlässlich, die Massnahmen für aktives Aktionariat zu verstärken und bei den Generalversammlungen gewisser Unternehmen Aktionärsanträge einzureichen. 2023 hatte Ethos an den Generalversammlungen von Schweizer Unternehmen keine Aktionärsanträge eingereicht.

## KOLLEKTIVER DIALOG

Der kollektive Dialog wird in Zusammenarbeit mit anderen institutionellen Anlegern über ESG-Themen von gemeinsamem Interesse geführt. Dieser Dialog findet in der Regel in Form kollektiver internationaler Initiativen mit oft sehr grosser Beteiligung statt. Diese Initiativen richten sich entweder an die verschiedenen Regulierungsbehörden oder direkt an die betroffenen Unternehmen. Sie können einmalig oder langfristig angelegt sein. Mehrere dieser langfristigen Initiativen betreffen kotierte Unternehmen (in der Schweiz oder im Ausland). 2023 unterstützte Ethos viele dieser Initiativen, insbesondere auf internationaler Ebene durch den Ethos Engagement Pool International. Einige dieser Initiativen richten sich auch an Unternehmen im Universum des EEP Schweiz. Besonders hervorzuheben sind die folgenden Initiativen:

- Access to Nutrition Initiative (Nestlé)
- Banking on low carbon future (Credit Suisse und UBS)
- Climate Action 100+ (Holcim und Nestlé)
- Kollektives Engagement für die digitale Integration (Logitech und Swisscom)
- Nature Action 100+ (betrifft ab 2024 Nestlé, Novartis und Roche)
- Teilnahme am CDP (45 Schweizer Unternehmen)
- Plattform Living Wage Financials (Richemont)
- Workforce Disclosure Initiative (26 Schweizer Unternehmen)

Ausführliche Beschreibungen einiger dieser Initiativen finden Sie im dem Kapitel Fallbeispiele ab der Seite 29.

## POLICY ENGAGEMENT

Diese Art des Dialogs findet mit verschiedenen Organen oder Behörden statt, die Auswirkungen auf kotierte Unternehmen haben (Regulierungsbehörden, Aufsichtsorgane, das Parlament, Dachorganisationen usw.). Das Engagement erfolgt durch Treffen oder Konsultationen, die von verschiedenen öffentlichen oder privaten Stellen organisiert werden, manchmal auch durch Anhörungen.

Ethos tauscht sich regelmässig mit verschiedenen Aufsichts-, regulatorischen und politischen Behörden aus. In mehreren Fällen wurde Ethos zur Teilnahme an Vernehmlassungen dieser Organe eingeladen. So nahm Ethos in den letzten Jahren unter anderem an Vernehmlassungen der Schweizer Börse, der FINMA, des Parlaments und seiner Kommissionen, der eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde (RAB), des SECO, von economiesuisse, SwissHoldings und EXPERTsuisse teil. Es wurden verschiedene Themen besprochen, insbesondere im Hinblick auf Änderungen des Aktienrechts oder die Integration neuer Bestimmungen in bestehende Gesetze.

2023 konnte Ethos insbesondere an folgenden Vernehmlassungen teilnehmen:

### REVISION DES SWISS CODE OF BEST PRACTICE FOR CORPORATE GOVERNANCE

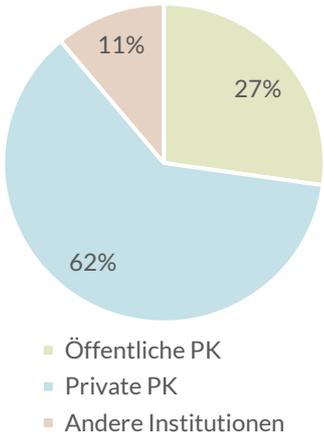
Ende 2022 und Anfang 2023 aktualisierte die Economiesuisse den Code of Best Practice in Corporate Governance, um den Entwicklungen in der Corporate Governance und der Gesetzgebung Rechnung zu tragen. Ethos konnte seine Unterstützung für den Kodex bestätigen, der nun die Verantwortung des Verwaltungsrats von Unternehmen im Bereich der Nachhaltigkeit präzisiert.

### INVESTORENERKLÄRUNG ZUR STÄRKUNG DER SORGFALTPFLICHT VON UNTERNEHMEN

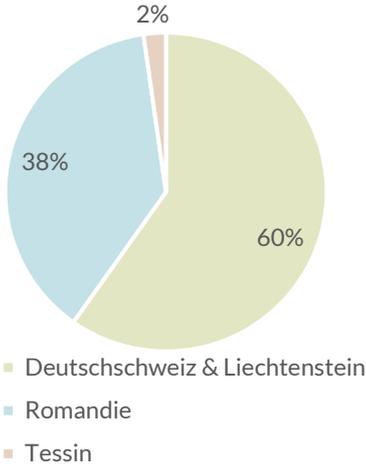
Im Frühjahr 2023 richteten die Ethos Stiftung und 21 Investoren, die zusammen CHF 459 Milliarden an verwalteten Vermögen repräsentieren, eine Erklärung an die Mitglieder der Rechtskommission des Nationalrats, in der sie diese aufforderten, die Schweizer Gesetzgebung insbesondere im Hinblick auf die regulatorischen Entwicklungen auf europäischer Ebene zu stärken.

# Mitglieder des EEP Schweiz

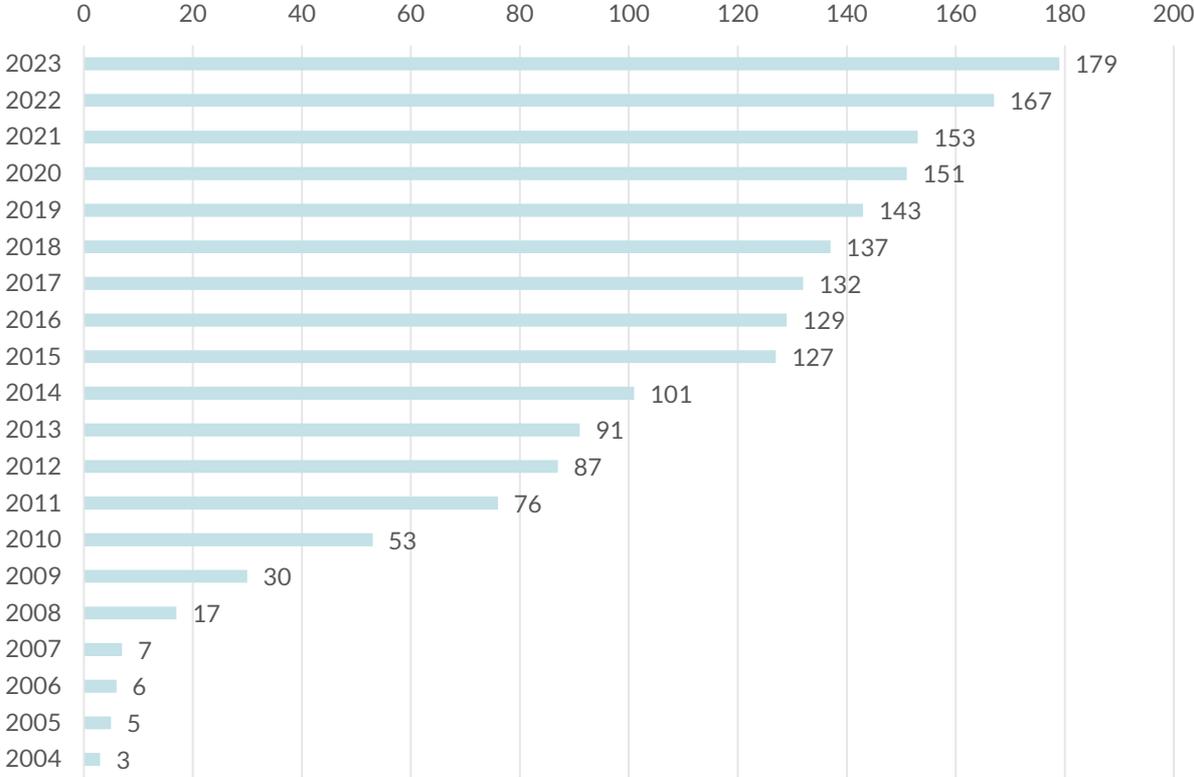
GRAFIK 1: VERTEILUNG DER MITGLIEDER



GRAFIK 2: REGIONALE VERTEILUNG



GRAFIK 3: ZUNAHME DER MITGLIEDER 2023



## LISTE DE MITGLIEDER (NACH BEITRITTSJAHR)

NAME	BEITRITTSJAHR
Caisse de Prévoyance de l'État de Genève CPEG	2004
Pensionskasse Stadt Zürich	2004
Pensionskasse Caritas	2005
Spida Personalvorsorgestiftung	2006
Pensionskasse Basel-Stadt	2007
Prosperita Stiftung für die berufliche Vorsorge	2007
Fondation de prévoyance skycare	2008
Luzerner Pensionskasse	2008
Pensionskasse Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern	2008
Pensionskasse Post	2008
Personalvorsorgekasse der Stadt Bern	2008
Retraites Populaires	2008
Spes Caisse de prévoyance du Diocèse de Sion	2008
Stiftung Abendrot	2008
Aargauische Pensionskasse (APK)	2009
CAP Prévoyance	2009
Jet Aviation Vorsorgestiftung	2009
Pensionskasse Bühler AG Uzwil	2009
Pensionskasse der Stadt Winterthur	2009
Pensionskasse Pro Infirmis	2009
Pensionskasse Stadt Luzern	2009
Pensionskasse Unia	2009
Previs Vorsorge	2009
Prévoyance Santé Valais (PRESV)	2009
Caisse de pension Hewlett-Packard Plus	2010
Caisse de pensions de l'Etat de Vaud (CPEV)	2010
Caisse de pensions de l'EVAM	2010
Caisse de pensions du Groupe Eldora	2010
Caisse de Pensions Isover	2010
Caisse de Prévoyance des Interprètes de Conférence (CPIC)	2010
Caisse intercommunale de pensions (CIP)	2010
Caisse paritaire de prévoyance de l'industrie et de la construction (CPPIC)	2010
CPCV Caisse de pension de la Construction du Valais	2010
Elite Fondation de prévoyance	2010
Fondation de prévoyance Coninco	2010
Fondation de prévoyance NODE LPP	2010

<b>NAME</b>	<b>BEITRITTSJAHR</b>
Fondo di Previdenza per il Personale dell'Ente Ospedaliero Cantonale	2010
Pensionskasse des Opernhauses Zürich	2010
Pensionskasse SRG SSR	2010
Caisse Cantonale d'Assurance Populaire - CCAP	2011
Caisse de pensions du personnel communal de Lausanne (CPCL)	2011
Caisse de pensions du personnel de la Ville de Carouge	2011
Caisse de Pensions du personnel du groupe Naef Immobilier	2011
Caisse de Prévoyance des Eglises et Associations Protestantes de Genève	2011
Caisse de prévoyance du personnel de la Ville de Fribourg	2011
Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat du Valais (CPVAL)	2011
CAPUVA Caisse de prévoyance des travailleurs et employeurs du commerce de détail	2011
CIEPP - Caisse Inter-Entreprises de Prévoyance Professionnelle	2011
CPCN - Caisse de pensions de la fonction publique du canton de Neuchâtel	2011
Fondazione Ticinese per il secondo pilastro	2011
Pensionskasse der Diözese St.Gallen	2011
Pensionskasse der Ernst Schweizer AG	2011
Pensionskasse der Stadt Frauenfeld	2011
Pensionskasse Stadt St. Gallen	2011
Pro Medico Stiftung	2011
Profelia Fondation de prévoyance	2011
Caisse de Pension Merck Serono	2012
Caisse de retraite professionnelle de l'industrie vaudoise de la construction	2012
Fondation de prévoyance Artes & Comoedia	2012
Fondation rurale de prévoyance	2012
Fonds de prévoyance et de retraite des employés de la Ville de Delémont (FRED)	2012
ÖKK Berufliche Vorsorge	2012
ÖKK Personalvorsorgestiftung	2012
Pensionskasse Diakonat Bethesda Basel	2012
Personalvorsorgestiftung IVF HARTMANN AG	2012
Personalvorsorgestiftung Rapp AG	2012
Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft	2012
Fondation de la métallurgie vaudoise du bâtiment (FMVB)	2013
Fondation de prévoyance des Paroisses et Institutions Catholiques (FPPIC)	2013
Fondation de prévoyance PX Group	2013
Caisse de retraite du personnel du Cercle des Agriculteurs de Genève et environs	2014
Fondation suisse de la Chaîne du Bonheur	2014
Gebäudeversicherung Luzern	2014

NAME	BEITRITTSJAHR
Gemeinschaftsstiftung der Zellweger Luwa AG	2014
Louise Blackborne-Stiftung	2014
Pensionskasse Kanton Solothurn (PKSO)	2014
St. Galler Pensionskasse	2014
Stiftung Viscosuisse	2014
Vorsorge SERTO	2014
Wohlfahrtsstiftung von Verkauf Schweiz	2014
Aargauische Gebäudeversicherung	2015
Caisse de pensions ECA-RP	2015
Etablissement Cantonal d'Assurance (ECA VAUD)	2015
Fond. de prévoyance en fav. du pers. de la Scté d'Adm. et Gestion Atlantas Saga	2015
Fondation de prévoyance en faveur du personnel du Comptoir Immobilier SA	2015
Fondation de Prévoyance Stephan	2015
Pensionskasse der Nussbaum Matzingen AG	2015
Pensionskasse der Stadt Weinfelden	2015
Personalfürsorgestiftung Gebr. Hallwyler AG	2015
Personalfürsorgestiftung der Braunvieh Schweiz Genossenschaft	2015
Personalfürsorgestiftung der Firma Emch Aufzüge AG	2015
Personalfürsorgestiftung der Hans Rychiger AG	2015
Personalfürsorgestiftung der Hatebur Umformmaschinen AG	2015
Personalfürsorgestiftung E. Flückiger AG	2015
Vorsorgestiftung der Bourquin SA	2015
Vorsorgestiftung Porta + Partner, dipl. Ing. ETH/SIA	2015
Caisse de Pensions des Interprètes et Traducteurs de Conférence (CPIT)	2016
Fondation en faveur du personnel de la Loterie Romande	2016
HELVETAS Swiss Intercooperation	2016
Personalfürsorge- und Reserve-Stiftung Kinderhilfe Bethlehem	2016
Bernische Pensionskasse BPK	2017
Fonds de prévoyance de Wenger SA	2017
Pensionskasse der Wunderman Thompson	2017
Personalfürsorgestiftung der SV Group	2017
WWF Schweiz	2017
Bernische Lehrerversicherungskasse	2018
Fondation de prévoyance du Groupe BNP PARIBAS en Suisse	2018
Fondation de prévoyance en faveur du personnel du Collège du Léman	2018
Fonds de Prévoyance de CA Indosuez (Suisse) SA	2018
Pensionskasse Schaffhausen	2018

NAME	BEITRITTSJAHR
Vorsorge Egro AG	2018
Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich	2019
Fonds interprofessionnel de prévoyance (FIP)	2019
Gebäudeversicherung St. Gallen	2019
Istituto di previdenza del Cantone Ticino	2019
Pensionskasse Bank CIC (Schweiz)	2019
Pensionskasse der Basler Kantonalbank	2019
Personalvorsorgestiftung der Wander AG	2019
Personalvorsorgestiftung der Würth-Gruppe Schweiz	2019
Secunda Sammelstiftung	2019
Unfallversicherungskasse des Basler Staatspersonals	2019
Université de Genève (UNIGE)	2019
Vorsorgefonds Hanro	2019
ATISA Personalvorsorgestiftung der Tschümperlin-Unternehmungen	2020
Caisse de pension du Comité international de la Croix-Rouge	2020
Caisse de pensions de la Collectivité ecclésiastique cantonale du Jura (CECJU)	2020
Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat de Fribourg (CPPEF)	2020
Cassa pensioni di Lugano	2020
Etablissement cantonal d'assurance et de prévention (ECAP- Neuchâtel)	2020
Fastenaktion	2020
Fondation Patrimonia	2020
Gebäudeversicherung Kanton Zürich	2020
Pensionskasse AR	2020
Pensionskasse der Stadt Aarau	2020
Pensionskasse Graubünden	2020
Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe	2020
Rentes genevoises - Assurance pour la vieillesse	2020
Verein Barmherzige Brüder von Maria-Hilf (Schweiz)	2020
Caisse de pension de Metalor Technologies SA	2021
Emmi-Vorsorgestiftung	2021
Etablissement Cantonal d'assurance et de prévention (ECA JURA)	2021
Familienausgleichskasse des Kantons Zürich (FAK)	2021
Fondation de prévoyance professionnelle en faveur de AROMED	2021
Fondation de prévoyance Romande Energie	2021
Personalvorsorge-Stiftung Providus	2021
previva, fonds de prévoyance des professionnels du travail social	2021
Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein	2021

NAME	BEITRITTSJAHR
Accenture Executive Pensionskasse	2022
Alvoso Pensionskasse	2022
AVENA - Fondation BCV 2e pilier	2022
Caisse de pensions Féd. int. des Stés. de la Croix-Rouge et du Croissant-Rouge	2022
Fondation de Prévoyance Edmond de Rothschild	2022
GEMINI Sammelstiftung	2022
Liechtensteinische AHV-IV-FAK	2022
Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil	2022
Pensionskasse der Schweizerischen Nationalbank	2022
Pensionskasse der Stadt Zug	2022
Pensionskasse der Technischen Verbände SIA STV FSAI USIC	2022
Pensionskasse des Kantons Nidwalden	2022
Personalvorsorgestiftung der Accenture Schweiz	2022
Stiftung Auffangeinrichtung BVG	2022
Swissbroke Vorsorgestiftung	2022
Symova Sammelstiftung BVG	2022
Caisse de Pensions de la Ville de Bulle	2023
FUTURA Vorsorge	2023
Gestion des Biens Universitaires Vaudois (GBUV)	2023
Heinz Schöffler Stiftung	2023
Johann Jakob Sulzer Stiftung	2023
Kirchliche Pensionskasse Urschweiz-Glarus-Tessin	2023
Metron-Stiftung für Personalvorsorge	2023
NSV Nidwaldner Sachversicherung	2023
Pensionskasse der Generali Versicherungen	2023
Pensionskasse der Stadt Biel	2023
Pensionskasse Hirslanden	2023
Pensionskasse Somedia	2023
Personalfürsorgestiftung der Stoppani AG	2023
Revor Sammelstiftung	2023
Steinegg Stiftung	2023
Sulzer Vorsorgeeinrichtung	2023

Die Mitgliedschaft im Ethos Engagement Pool International erfordert keine kollektiven Entscheidungen oder Handlungen in Bezug auf den Erwerb, den Besitz, die Veräusserung und/oder die Abstimmung von Wertpapieren. Die Mitglieder des Pools sind unabhängige Treuhänder, die für ihre eigenen Investitions- und

Abstimmungs-entscheidungen verantwortlich sind und unabhängig ihre eigenen Strategien, Richtlinien und Praktiken auf der Grundlage ihrer eigenen besten Interessen festlegen.

# Kennzahlen 2023

## DIALOG MIT DEN UNTERNEHMEN DES EEP SCHWEIZ 2023

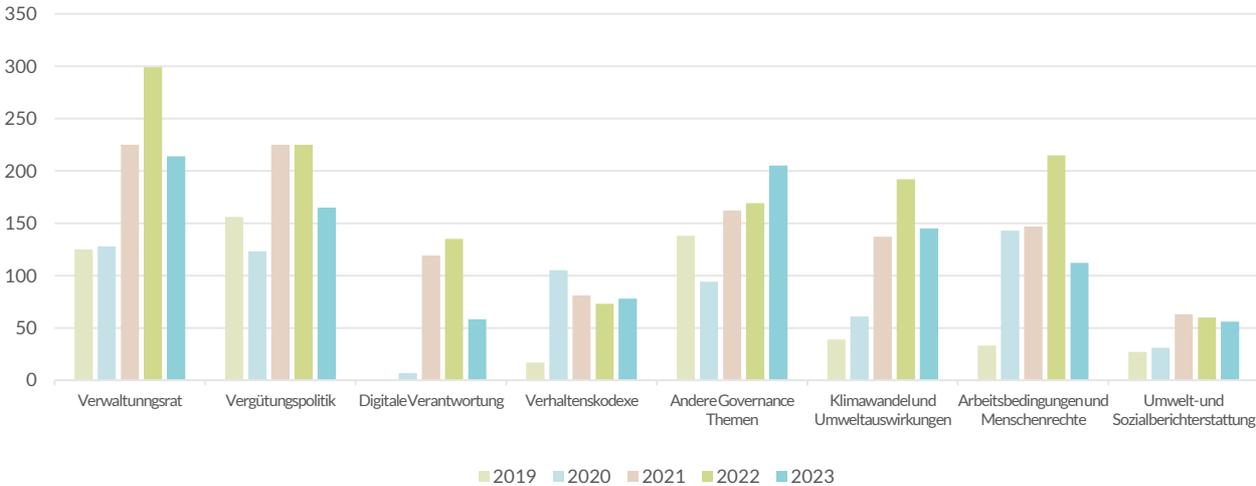
1. Direkte Kontakte (103 im Jahr 2023): Direkte Kontakte sind Treffen zwischen Ethos und Unternehmen, die in Form von Besuchen, Video- oder Telefonkonferenzen stattfinden können.
2. E-Mails/Briefe (382 im Jahr 2023): Der schriftliche Austausch erfolgt oft in Form von Briefen oder E-Mails, die an mehrere Personen in einem Unternehmen gerichtet sind. Briefe werden auch verschickt, wenn Ethos beschliesst, eine Sensibilisierungsaktion zu einem Thema bei einer grossen Anzahl von Unternehmen (aus dem gleichen Sektor oder aus dem gesamten Universum von EEP Schweiz) zu organisieren oder daran teilzunehmen. In solchen Fällen erfolgt der erste Kontakt in der Regel durch das Versenden eines Schreibens, dem gegebenenfalls ein Dokument beigelegt ist, an alle betroffenen Unternehmen. 2023 wurde im Rahmen der dritten Studie über die digitale Verantwortung von Unternehmen eine Mailing-Kampagne durchgeführt. Alle 50 Unternehmen der Studie wurden per E-Mail auf die Möglichkeit hingewiesen, den Fragebogen von Ethos zu beantworten. In der Regel findet ein schriftlicher Austausch auch nach der Generalversammlung der untersuchten Unternehmen statt, um ihnen den detaillierten Analysebericht zuzustellen.

GRAFIK 4: ANZAHL DER KONTAKTE MIT DEN UNTERNEHMEN DES UNIVERSUMS

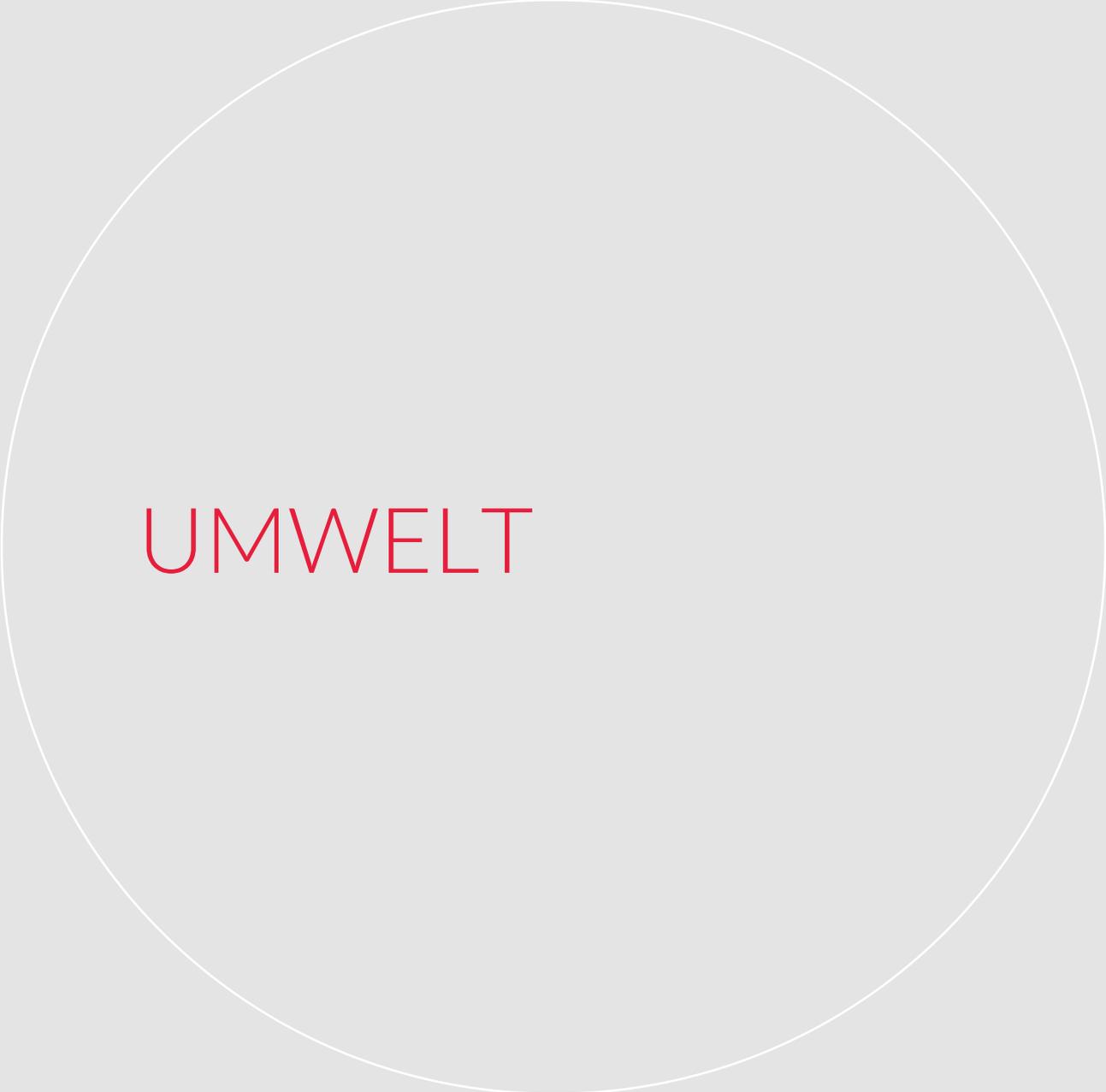


Quelle Ethos  
\* In den Aktionen 2022 ist der Versand der GV-Richtlinien 2023 an alle Unternehmen im EEP-Universum inbegriffen (150 Aktionen)

GRAFIK 5: ANZAHL DER KONTAKTE MIT DEN UNTERNEHMEN DES UNIVERSUMS NACH THEMA







UMWELT

# 1. Klimawandel

## ZIELE

Die globale Erwärmung stellt ein materielles Risiko für Unternehmen, ihre Strategien und ihr Vermögen dar. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass sich alle Unternehmen mit diesem Thema befassen. Der Dialog verfolgt verschiedene Ziele wie:

- Verbesserung der Transparenz: Unternehmen sollten ihre Emissionen nach einem international anerkannten Standard wie dem «GHG Protocol» messen, indem sie alle direkten und indirekten Emissionen (Scopes 1+2+3) messen und veröffentlichen. Dies ermöglicht es den Verwaltungsräten und der Unternehmensleitung, Ziele für die Reduzierung der THG-Emissionen festzulegen.
- Reduktionsziele: Unternehmen sollten sich ehrgeizige Ziele für die Reduktion der THG-Emissionen setzen, um die Erwärmung auf 1,5°C zu begrenzen. Diese Ziele werden als «science-based targets» (SBTs) bezeichnet.
- Annahme einer Strategie und eines Plans für die Dekarbonisierung: Die Unternehmen sollten ehrgeizige Pläne für die Dekarbonisierung ihrer Betriebe und Lieferketten verabschieden. Sie sollten detailliert darlegen, welche Massnahmen sie ergreifen und welchen Beitrag diese Massnahmen zur Erreichung ihrer Reduktionsziele leisten.

## SCHLÜSSELZAHLEN 2023

115

Engagement-Aktionen im Zusammenhang mit dem Klimathema

– 25%

Reduzierung der CO<sub>2</sub>e-Emissionen der Scopes 1+2+3 upstream der 150 Unternehmen im EEP-Universum Schweiz zwischen 2021 und 2022

39

Unternehmen des EEP-Universums mit SBT-Reduktionszielen oder die sich verpflichtet haben, solche einzuführen

## DIE ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

2023 setzte Ethos den intensiven Dialog mit Schweizer Unternehmen über die Klimathematik fort. Zu diesem Thema wurden 140 Engagement-Aktionen durchgeführt, insbesondere bei den grössten kotierten THG-Emittenten der Börse. Hier konzentrieren Holcim und Nestlé den grössten Anteil der CO<sub>2</sub>-Emissionen, was Ethos auch dieses Jahr wieder zu einem bedeutenden Engagement bei diesen beiden Unternehmen bewog. Bemerkenswert ist die bedeutende Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen der Scopes 1, 2 und 3 (upstream) durch die Unternehmen des EEP-Universums zwischen 2021 und 2022 (Zahlen 2023 veröffentlicht). Nach den Daten des CDP und ergänzt durch die Schätzungen der Rating-Agentur S&P ergaben sich bei den absoluten Emissionen folgende Entwicklungen:

- –32% für Scope-1-Emissionen (89 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>e in 2022)
- –19% für Scope-2-Emissionen (13,8 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>e in 2022)
- –18% für Scope-2-Emissionen (148 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>e in 2022)

Die starke Reduktion der Scope-1-Emissionen im Universum ist hauptsächlich auf die Veräusserung bestimmter Geschäftsbereiche von Holcim zwischen 2021 und 2022 (Indien und Brasilien) zurückzuführen, aber auch durch die Veränderung des Geschäftsmodells des Unternehmens und seine Diversifizierung in andere Arten von Baumaterialien.

## PER 31.12.2023:

- 25% Reduktion der absoluten CO<sub>2</sub>e-Emissionen: (Scope 1, 2 und 3 upstream) zwischen 2021 und 2022.
- 7 weitere Unternehmen hatten SBTi-validierte Ziele, so dass nun insgesamt 26 Unternehmen Ziele für eine globale Erwärmung von 1,5° oder deutlich unter 2° haben.
- 50% der Unternehmen nahmen 2023 am CDP teil, gegenüber 32% im Jahr 2019.



CORPORATE  
GOVERNANCE

## 2. Verwaltungsrat

### ZIELE

Ethos sucht systematisch den Dialog mit den betroffenen Unternehmen über die Zusammensetzung und Funktionsweise des Verwaltungsrats und seiner Hauptausschüsse, welche Schlüsselfaktoren einer guten Corporate Governance sind.

Der von Ethos geführte Dialog zielt insbesondere auf folgende Aspekte der Zusammensetzung des Verwaltungsrates ab:

- Ausgewogene Zusammensetzung (vielfältige und sich ergänzende Fähigkeiten der Mitglieder).
- Ausreichende Unabhängigkeit.
- Diversität (insbesondere weibliche Mitglieder und Vertretung der Regionen, in denen das Unternehmen tätig ist).
- Verfügbarkeit der Mitglieder.
- Regelmässige Erneuerung des VR.

### SCHLÜSSELZAHLEN 2023

**174**

Engagement-Aktivitäten zur Zusammensetzung der Verwaltungsräte

**52%**

der Verwaltungsräte haben mehr als 30% Frauen (gegenüber 41% im Jahr 2022)

**85%**

der Prüfungsausschüsse der 100 grössten Unternehmen haben mindestens 50% unabhängige Mitglieder

### ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

Im Jahr 2023 waren bei der Zusammensetzung der VR der Unternehmen im Universum des EEP Schweiz bedeutende Fortschritte zu verzeichnen, insbesondere bezüglich Unabhängigkeit, Nachfolgeplanung und Diversität.

Im Hinblick auf die Diversität sprach sich Ethos gegen die Wiederwahl der Präsidentinnen und Präsidenten der Nominationsausschüsse aus, wenn im VR ohne zureichende Begründung weniger als 20% Frauen Einsitz hatten. Ethos führte mit den Unternehmen zahlreiche Gespräche über die Zusammensetzung der VR, namentlich vor den Generalversammlungen. Die Aufrechterhaltung eines regelmässigen Dialogs zu diesen Themen bleibt wichtig, insbesondere um sicherzustellen, dass neue Herausforderungen, wie etwa Umwelt- und Sozialfragen, digitale Verantwortung oder Steuerverantwortung, in den Diskussionen der VR berücksichtigt werden.

#### PER 31.12.2023:

- 74% der VR der Unternehmen im Universum zählten mehr als 50% unabhängige Mitglieder, gegenüber 62% im Jahr 2017.
- 52% der VR der Unternehmen im Universum zählten 2023 einen Frauenanteil von mehr als 30% Frauen, gegenüber 12% im Jahr 2017. 99% der nichtexekutiven Mitglieder in den VR erfüllten die Verfügbarkeitskriterien von Ethos.
- 86% der Exekutivmitglieder in den VR erfüllten die Verfügbarkeitskriterien von Ethos.
- 70% der Nominationsausschüsse der grössten Unternehmen zählten mindestens 50% unabhängige Mitglieder (gegenüber 59% im Jahr 2021).

# 3. Vergütungspolitik

## ZIELE

Mit dem Dialog über die Vergütungen sollen Verbesserungen auf folgenden Ebenen erzielt werden:

- Transparenz des Vergütungssystems für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
- Einführung von ökologischen und sozialen Leistungskriterien, so fern sie quantitativ, transparent, ambitioniert und überprüft sind.
- Struktur und Beträge der Vergütungen, die dem VR und der GL ausgezahlt werden.
- Abschaffung von variablen Vergütungen und Optionsplänen für VR-Mitglieder.
- Begrenzung der variablen Vergütung der GL-Mitglieder und Einführung von Leistungskriterien in den langfristigen Plänen.

## SCHLÜSSELZAHLEN 2023

**161**

Engagement-Aktivitäten zum Thema Vergütung der Führungskräfte

**73%**

der Unternehmen haben für die Geschäftsleitung langfristige Pläne mit Leistungskriterien für die definitive Zuteilung erstellt

**44%**

der Unternehmen haben präzise ESG-Leistungskriterien in die variable Vergütung aufgenommen

## DIE ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

Die Vergütung der Führungsinstanzen ist seit vielen Jahren ein Schwerpunktthema des Dialogs von Ethos. Eine transparente, angemessene und langfristig orientierte Vergütung ist ein zentrales Element langfristiger Wertschöpfung. Nach Ansicht von Ethos sollten die variablen Vergütungen begrenzt werden, um das Eingehen übermässiger Risiken zu vermeiden.

Seit Beginn des Engagements von Ethos zu diesem Thema in der Schweiz im Jahr 2005 konnten erhebliche Fortschritte verzeichnet werden. Insbesondere besitzt das Aktionariat heute umfangreiche Rechte an den Generalversammlungen der Unternehmen, um Exzesse zu verhindern.

Beachten Sie, dass sich die Statistiken in diesem Kapitel auf die 2022er Bezüge beziehen, die 2023 veröffentlicht wurden.

## PER 31.12.2023

- 73% der langfristigen Pläne in den Unternehmen des EEP-Universums enthalten Leistungskriterien, die über drei Jahre gemessen werden, um die endgültige Zuteilung der Anzahl der Aktien zu bestimmen (gegenüber 57% im Jahr 2016).
- 44% der Unternehmen haben bei der Zuteilung der variablen Vergütung Nachhaltigkeitskriterien eingeführt (gegenüber 7% im Jahr 2016).
- 30% der Unternehmen geben genau an, inwieweit die Leistungskriterien für die Vergütung erreicht wurden (23% im Jahr 2016).

# 4. Steuerverantwortung

## ZIELE

Ethos ist der Ansicht, dass es in der Verantwortung der Verwaltungsräte kotierter Unternehmen liegt, eine verantwortungsvolle Steuerstrategie zu definieren, die vorsieht, dass die Unternehmen in denjenigen Ländern Steuern zahlen, in denen sie ihre Tätigkeit ausüben und ihre Gewinne erzielen. Nach Ansicht von Ethos sind Unternehmen, deren Geschäftsmodell auf aggressiver Steueroptimierung basiert, bei Änderungen der Steuersysteme verletzlicher als solche, die sich an die Best Practice halten.

Das Thema der Steuerverantwortung steht seit 2018 auf dem Programm des EEP Schweiz. Das Ethos Engagement Paper über dieses Thema wurde Ende 2017 den Präsidentinnen und Präsidenten der Unternehmen im EEP-Universum Schweiz zugestellt.

Die fünf Grundsätze von Ethos für eine verantwortungsvolle Steuerstrategie:

1. Die Verantwortung für die Steuerstrategie liegt beim Verwaltungsrat.
2. Die Grundsätze der Steuerverantwortung sind im Verhaltenskodex verankert (oder zumindest in einem spezifischen, öffentlich zugänglichen Dokument).
3. Das Unternehmen zahlt seine Steuern dort, wo wirtschaftlicher Wert generiert wird.
4. Konzerninterne Transaktionen erfolgen zu Marktkonditionen.
5. Das Unternehmen veröffentlicht die Höhe der gezahlten Steuern für jedes Land separat.

## SCHLÜSSELZAHLEN 2023

**7**

Unternehmen veröffentlichen eine länderspezifische Erklärung

**27%**

der Unternehmen haben nun eine Steuerpolitik, die den Erwartungen von Ethos entspricht

## DIE ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

Seit dieses Thema im Jahr 2018 eingeführt wurde und Ethos ihr Engagement Paper dazu allen Unternehmen im EEP-Universum Schweiz zustellte, stieg der Anteil der Unternehmen, die Informationen über ihre Steuerverantwortung veröffentlichen, aber nicht zufriedenstellend. Im Jahr 2023 veröffentlichten nur 36 Unternehmen eine zufriedenstellende Steuerpolitik, welche die Erwartungen von Ethos erfüllt, insbesondere das Grundprinzip, dass ein Unternehmen seine Steuern dort bezahlt, wo die wirtschaftliche Substanz generiert wird (gegenüber 10 Unternehmen im Jahr 2018). Obwohl es noch genügend Raum für Verbesserungen gibt, zeigt die zunehmende Transparenz die positiven Auswirkungen des Dialogs von Ethos auf diesem Gebiet.

### PER 31.12.2023

- 36 Unternehmen im Universum veröffentlichten eine umfassende Steuerpolitik oder eine negative Erklärung (gegenüber 30 im Jahr 2022)
- 7 Unternehmen veröffentlichen länderspezifische Erklärungen (2 mehr als 2022).

# 5. Digitale Verantwortung

## ZIELE

Die digitale Verantwortung wurde im Jahr 2021 als Dialogthema für den EEP Schweiz eingeführt. Der Dialog fokussierte sich zunächst auf die 48 Unternehmen im SMI Expanded. Ethos stellte im Dezember 2020 ihr Engagement Paper zu diesem Thema den Unternehmen zu. Das Engagement Paper identifiziert die Herausforderungen für die Unternehmen im Zusammenhang mit der Digitalisierung und stellt eine Liste mit sieben Erwartungen in Sachen digitale Verantwortung auf.

1. Umsetzung eines Kodexes für digitale Verantwortung.
2. Sicherstellung der Transparenz gegenüber den Anspruchsgruppen bezüglich der digitalen Praktiken und des digitalen Fussabdrucks.
3. Einhaltung der höchsten Standards der Datenverarbeitung und des Datenschutzes.
4. Festlegung ethischer Grundsätze für die Nutzung der künstlichen Intelligenz (KI).
5. Ausschluss sensibler Aktivitäten im Zusammenhang mit der Digitalisierung.
6. Gewährleistung einer gerechten und verantwortungsvollen sozialen Transformation.
7. Verringerung des ökologischen Fussabdrucks der digitalen Technologie.

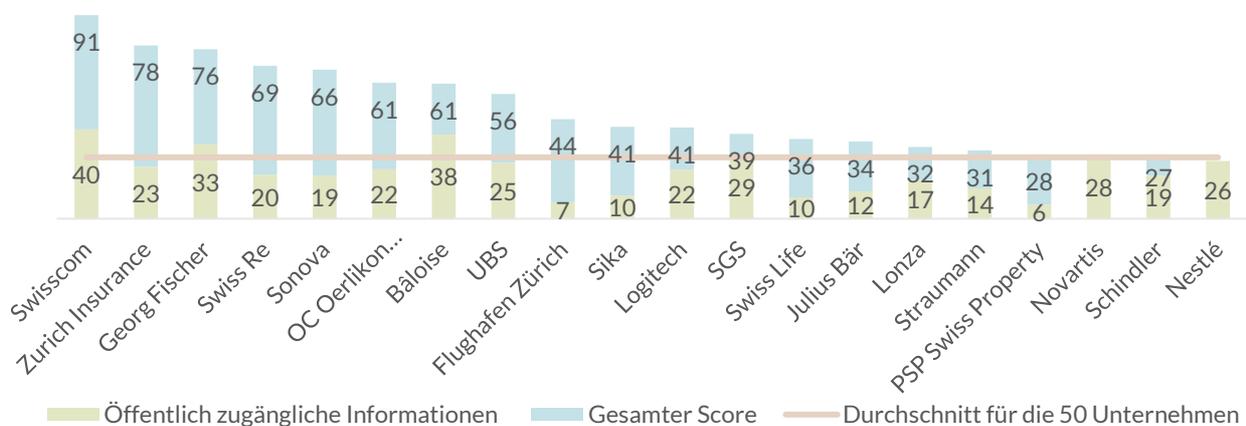
## DIE ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

Im dritten Jahr in Folge untersuchte die Ethos Stiftung die digitale Verantwortung der 48 grössten an der Schweizer Börse kotierten Unternehmen (SMI Expanded). Wie bereits 2021 wurde in Zusammenarbeit mit EthicsGrade, einer auf die Bewertung («Ratings») des Umgangs von Unternehmen mit digitalen Themen spezialisierten Firma, eine Studie durchgeführt. Mit dieser Studie sollten die Praktiken der grössten in der Schweiz kotierten Unternehmen beurteilt werden. Dazu wurde den Unternehmen ein Fragebogen zugestellt, mit dessen Beantwortung sie ihre Praktiken erläutern konnten. Zwischen der Veröffentlichung der ersten Studie im Januar 2022 und der dritten im Dezember 2023 führte Ethos einen ausführlichen Dialog zu diesem Thema mit allen betroffenen Unternehmen. Im Februar 2023 fand ein Webinar mit rund zwanzig Unternehmen statt, um die Ergebnisse der zweiten Studie zu präsentieren. In den drei Jahren, in denen Ethos Studien zu diesem Thema durchführte, fand ein reger Austausch statt.

### PER 31.12.2023

- 25 Unternehmen, d. h. die Hälfte der anvisierten Unternehmen, haben den Fragebogen mindestens einmal beantwortet.
- 27,5: Durchschnittliche Punktzahl im Jahr 2023 gegenüber 10,5 von 100 Punkten im Jahr 2021.
- 15,6: Durchschnittliche Punktzahl im Jahr 2023, die nur auf öffentlichen Informationen basiert (gegenüber 8,5 in der ersten Studie im Jahr 2021).

GRAFIK 6: PUNKTZAHL DER 20 BESTEN UNTERNEHMEN



# 6. Umwelt und Sozialberichterstattung

## ZIELE

Seit 2006 ermutigt Ethos die Unternehmen, im Rahmen ihrer jährlichen Berichterstattung Umwelt- und Sozialdaten zu veröffentlichen. Ethos misst diesem Thema eine grosse Bedeutung bei, denn anhand dieser Informationen kann man die Strategie eines Unternehmens im nichtfinanziellen Bereich verstehen und seine Leistung bewerten. Sie geben auch Aufschluss darüber, wie die Unternehmen mit nichtfinanziellen Risiken umgehen.

Der Gegenentwurf zur Initiative «Für verantwortungsvolle multinationale Unternehmen» sieht für kotierte Unternehmen ab dem Steuerjahr 2023 eine Pflicht zur Umwelt- und Sozialberichterstattung vor, die 2024 veröffentlicht werden soll. Dies ist eine gute Nachricht, da die Transparenz zu vieler kotierter Unternehmen noch immer ungenügend ist. Doch auch mit dem Inkrafttreten der gesetzlichen Verpflichtung wird es notwendig sein, den Dialog mit den Unternehmen aufrechtzuerhalten, damit ihr Reporting die folgenden Forderungen berücksichtigt:

- Der Bericht hält sich an eine anerkannte Berichterstattungsmethode wie die Standards der «Global Reporting Initiative» (GRI).
- Der Bericht deckt die wichtigsten Herausforderungen des Unternehmens ab.
- Der Bericht wird geprüft.

## SCHLÜSSELINDIKATOREN 2023

**74%**

Unternehmen veröffentlichen einen Nachhaltigkeitsbericht mit einem zufriedenstellenden Informationsniveau

**56**

Unternehmen fordern eine Überprüfung des gesamten oder eines Teils ihres Nachhaltigkeitsberichts

## DIE ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

Seit Beginn des Dialogs mit den Unternehmen konnten bedeutende Fortschritte verzeichnet werden. Insbesondere haben 2023 annähernd 20 weitere Unternehmen aus dem EEP-Universum einen von Ethos als zufriedenstellend beurteilten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht (der die wichtigsten Themen mit quantitativen Indikatoren abdeckt). 60% der Berichte wurden gemäss dem GRI-Standard erstellt. Die Aussicht auf das Inkrafttreten von Artikel 964 des Obligationenrechts, der Unternehmen ab einer bestimmten Grösse zur Erstellung eines Berichts über nichtfinanzielle Angelegenheiten verpflichtet, ist ein weiterer Grund für dieses Phänomen. Parallel dazu hat der Bundesrat eine Verordnung verabschiedet, die den Inhalt des Klimabereichs im Bericht über nichtfinanzielle Angelegenheiten, die ab 2025 (im 2024 Bericht) veröffentlicht werden muss, festlegt. Hingegen verpflichten weder die Verordnung noch das Obligationenrecht die Unternehmen, Standards für die Berichterstattung einzuhalten oder den Inhalt des Nachhaltigkeitsberichts überprüfen zu lassen. Der Dialog und die Messung der Fortschritte der Unternehmen bleiben daher unerlässlich.

## PER 31.12.2023

- 60% der Unternehmen im Universum haben einen GRI-Bericht erstellt.
- 56 Unternehmen fordern eine Überprüfung des gesamten oder eines Teils ihres Nachhaltigkeitsberichts (32 im Jahr 2018).
- 74% der Unternehmen veröffentlichen einen Nachhaltigkeitsbericht, der ein zufriedenstellendes Mass an Informationen enthält (42% im Jahr 2018).



SOZIALES

# 7. Arbeitsbedingungen und Einhaltung der Menschenrechte

## ZIELE

Das Management der Human Resources und der Arbeitsbedingungen ist ein Schlüsselement der ESG-Strategie der Unternehmen. Von diesen wird erwartet, dass sie eine transparente Politik einführen, die bestätigt, dass diese Herausforderungen erkannt und vorbildlich gehandhabt werden.

Insbesondere muss sichergestellt werden, dass diese Richtlinien auch für das Personal der Unternehmen in der Lieferkette gelten, die häufig in Schwellenländern angesiedelt sind. Dies setzt voraus, dass die Unternehmen eine klare Strategie für den Umgang mit diesen Herausforderungen festlegen, vor allem durch die Einführung eines speziellen Verhaltenskodexes für ihre Zulieferer. Um sich zu vergewissern, dass diese Massnahmen auch umgesetzt werden, müssen die Unternehmen bei ihren Lieferanten regelmässig Audits durchführen. Ethos erwartet dafür:

- Eine transparente Politik in Bezug auf die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.
- Veröffentlichung von Personalindikatoren (Unfälle, Todesfälle, Fluktuation, Diversität, usw.).
- Veröffentlichung eines Verhaltenskodexes für Lieferanten und Einführung einer Sorgfaltspflicht, vor allem bei der Einhaltung der Menschenrechte.

## SCHLÜSSELINDIKATOREN 2023

**65%**

der nichtfinanziellen Unternehmen haben eine zufriedenstellende Politik in Bezug auf Arbeitnehmerrechte

**84%**

der Unternehmen veröffentlichen Gesundheits- und Sicherheitsindikatoren

## ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

Das Engagement von Ethos in diesem Bereich betrifft die Umsetzung einer zufriedenstellenden Unternehmenspolitik und die Berichterstattung über relevante Indikatoren, um die Leistung der Unternehmen und tatsächliche Umsetzung dieser Politik zu messen. Das Thema betraf ursprünglich die Einführung von Nachhaltigkeitsanforderungen an Lieferanten und wurde später auf das allgemeinere Thema der Einhaltung der Menschenrechte und der besten Standards für Arbeitsbedingungen sowohl bei den Aktivitäten des Unternehmens als auch innerhalb der Lieferkette ausgeweitet.

### PER 31.12.2023

- 65% der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften hatten eine zufriedenstellende Politik im Bereich der Arbeitnehmerrechte (Kinderarbeit, Zwangsarbeit usw.).
- 84% der Unternehmen veröffentlichten Gesundheits- und Sicherheitsindikatoren.
- 76% der Unternehmen hatten eine zufriedenstellende Politik in Bezug auf Diversität und Nichtdiskriminierung (gegenüber 35% im Jahr 2017).
- 84% der nichtfinanziellen Unternehmen haben Anforderungen an ihre Zulieferer, die die Beschäftigten abdecken.



FALLBEISPIELE

# Kollektiver Dialog

## INITIATIVE «CLIMATE ACTION 100+»

Im Rahmen der Initiative «Climate Action 100+» hat eine Gruppe von Investoren, die von den Principles for Responsible Investment (PRI) und anderen Investorennetzwerken weltweit koordiniert wird, den Dialog mit den 167 Unternehmen fortgesetzt, die zu den grössten Emittenten von Treibhausgasen (THG) gehören und zusammen für mehr als 80% der industriellen THG-Emissionen verantwortlich sind. Diese Unternehmen werden aufgefordert, die Emissionen zu reduzieren, die Finanzveröffentlichungen im Zusammenhang mit Klimafragen zu verstärken und die Governance des diesbezüglichen Risikomanagements zu verbessern. Zwei der von dieser Initiative betroffenen Unternehmen gehören zum Schweizer EEP-Universum (Holcim und Nestlé), mit denen Ethos seit Jahren einen regelmässigen Dialog führt.

Die meisten der identifizierten Unternehmen gehören dem Öl- und Gassektor, der Stromerzeugung, dem Bergbau, der Industrie oder dem Transportsektor an und stellen in zweierlei Hinsicht ein Risiko für die Anleger dar:

- Erstens könnte ein mögliches Versagen, ihre Operationen und Aktivitäten an Veränderungen anzupassen, die mit neuen Richtlinien oder physischen oder technologischen Veränderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel verbunden sind, Auswirkungen auf ihren Umsatz, ihre Ausgaben, ihre Aktiva und Passiva oder ihre Finanzierungsmöglichkeiten haben.
- Zweitens könnten diese Unternehmen durch das Auslösen systemischer Auswirkungen auf die Wirtschaft den Finanzmärkten insgesamt schaden.

Das Ziel der Initiative «Climate Action 100+» ist deshalb, über einen Zeitraum von fünf Jahren von den Verwaltungsräten und Geschäftsleitungen der als risikoreich eingestuften Unternehmen Zusagen zu den folgenden Massnahmen zu erhalten:

1. Umsetzung von Rahmenbedingungen für die Corporate Governance, die die Verantwortung des Vorstands und seine Aktivitäten zur Überwachung des Klimarisikos klar erläutern.
2. Massnahmen ergreifen, um im Einklang mit dem Ziel des Pariser Übereinkommens die CO<sub>2</sub>-Emissionen entlang ihrer gesamten Wertschöpfungskette zu reduzieren und den durchschnittlichen Temperaturanstieg auf weniger als 2°C über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen.
3. Für mehr Transparenz im Einklang mit den endgültigen Empfehlungen der Task Force on

Climate-related Financial Disclosures (TCFD) und den Investor Expectations on Climate Change der Global Investor Coalition on Climate Change (GIC) sorgen, um Investoren die Möglichkeit zu geben, die Solidität der Geschäftsmodelle von Unternehmen im Hinblick auf eine Reihe von Klimaszenarien, einschliesslich einer Erwärmung deutlich unter 2°C, zu bewerten und den Prozess der Investitionsentscheidungen zu verbessern.

Investoren, die sich an dieser Initiative beteiligen, sind entweder «Supporter», die die Initiative lediglich öffentlich unterstützen, oder «Participant» (Teilnehmer). Teilnehmer müssen sich bereit erklären, als Hauptinvestoren zu fungieren, indem sie mit mindestens einem Unternehmen in einen Dialog treten und den anderen Investoren der Gruppe Bericht erstatten. Angesichts der Wichtigkeit, die grössten THG-Emittenten zu einer ehrgeizigen Klimawandelsstrategie zu ermutigen, trat Ethos der Initiative seit ihrem Start im Jahr 2017 als «Participant» bei.

2023 setzte Ethos den intensiven Dialog als Lead Investor bei den beiden im Universum von «Climate Action 100+» enthaltenen Schweizer Unternehmen (Nestlé und Holcim) fort. Detaillierte Erläuterungen zu den unternommenen Schritten und den ersten erzielten Ergebnissen finden sich im Kapitel «Dialog nach Unternehmen» ab Seite 32 dieses Berichts.

## WORKFORCE DISCLOSURE INITIATIVE (WDI)

Die Initiative wurde 2017 von 53 institutionellen Investoren mit verwalteten Aktiven von 750 Milliarden USD ins Leben gerufen. Ziel der Initiative ist es, die Transparenz darüber zu verbessern, wie grosse kotierte Unternehmen ihr Humankapital verwalten. Dies würde die Qualität der Arbeitsplätze in multinationalen Unternehmen verbessern, sowohl auf Konzernebene als auch entlang ihrer Zuliefererkette. Die Daten, die die Unternehmen laut der Initiative veröffentlichen sollen, betreffen unter anderem die Zusammensetzung ihrer Belegschaft, die persönliche und berufliche Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihr Engagement für das Unternehmen. Die Initiative ist perfekt auf das Thema «Arbeitsbedingungen und Achtung der Menschenrechte» des Schweizer EEP abgestimmt.

2023 wurden die 24 grössten Schweizer Unternehmen von Ethos im Rahmen dieser Initiative systematisch kontaktiert. Nur fünf Unternehmen erklärten sich 2023 bereit, diesbezüglich zusätzliche Informationen zu

veröffentlichen (Julius Bär, Logitech Nestlé, Sika und Tecan). Seit 2021 ist ein Ethos-Mitarbeiter Mitglied des Advisory Committee der Initiative.

### ACCESS TO NUTRITION

Die Initiative «Access to Nutrition» wird von über 81 Investoren, darunter Ethos, unterstützt, die zusammen über 20'300 Milliarden USD an verwalteten Vermögen repräsentieren. Sie bewertet die 25 grössten globalen Nahrungsmittelunternehmen bezüglich ihrer Ernährungspolitik, -praxis und -leistung mit dem Ziel, den Zugang zu gesunden Nahrungsmitteln zu erschwinglichen Preisen zu verbessern. Im Juni 2021 belegte Nestlé den ersten Platz im globalen «Access to Nutrition»-Index.

Die Initiative veröffentlichte im Oktober 2022 auch einen auf die USA fokussierten Index, in dem Nestlé den vierten Platz von elf Unternehmen belegte. Als «Lead Investor» für Nestlé in dieser Initiative schickte Ethos im November 2022 zunächst einen Brief an den CEO. Darin werden die Ergebnisse von Nestlé in den verschiedenen in diesem Index erfassten Kategorien wie Governance, Strategie (Produkte, Etikettierung), Lobbying und Marketing aufgeführt. Die Initiative stellt dem Unternehmen ausserdem zusätzliche Fragen zu jeder dieser Kategorien.

2023 nahm Ethos zusammen mit anderen Investoren am Dialog mit Nestlé teil. Unter anderem wurden die Themen Werbung für Kinder, die Ernährungsqualität der Produkte sowie die Transparenz über die Lobbying-Praktiken des Konzerns in den 185 Ländern erörtert, in denen er tätig ist. Ethos und die anderen Mitglieder der Initiative nahmen mit Befriedigung zur Kenntnis, dass Nestlé die Transparenz über den Nährwert seines globalen Portfolios im Jahresbericht verbessert hat und über die lokalen Portfolios von 14 Ländern berichtet, indem der Konzern die von den jeweiligen Regierungen genehmigten Kennzeichnungssysteme verwendet.

Im Sommer 2023 reagierte Nestlé auch auf eine Anfrage der Koalition, sich ein Ziel für die Verbesserung des Nährwertprofils seines Portfolios zu setzen. So gab der Konzern an, er habe sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 den Umsatz von 20–25 Milliarden CHF bei Produkten mit einem Nährwert-Rating von über 3,5 von 5 nach der HSR- Skala (Health Star Rating) sowie bei Produkten der Reihe «Specialized Nutrition» ohne Rating zu steigern. Die Investorenkoalition ist mit dem Ziel von Nestlé unzufrieden, da sich das Unternehmen nicht verpflichtet, den Verkauf von Produkten mit schlechter Nährwertbewertung zu reduzieren und das Ziel auch Produkte ohne Nährwertbewertung beinhaltet, weshalb es nicht transparent ist. Der Dialog mit der Anlegerkoalition wird fortgesetzt.

### CDP NON-DISCLOSURE CAMPAIGN

Diese vom CDP lancierte Kollektivinitiative hat zum Ziel, börsenkotierte Unternehmen, die nicht an der Umfrage zum Klimawandel teilnehmen, dazu zu bewegen, dies zu tun. Zu diesem Zweck schickten Ethos und eine vom CDP koordinierte Investorengruppe Schreiben an die betroffenen Unternehmen.

Das CDP ist eine nicht gewinnorientierte Organisation, die den Unternehmen einen standardisierten Rahmen für die Berichterstattung zu verschiedenen Umweltthemen, insbesondere bezüglich der THG-Emissionen, zur Verfügung stellt, damit sie ihre Umweltauswirkungen messen und verringern können. Investoren benötigen zuverlässige und vergleichbare Daten, um die Umweltauswirkungen ihres Portfolios und die Strategien der börsenkotierten Unternehmen im Bereich des Klimaschutzes beurteilen zu können. Im Rahmen dieser internationalen Kampagne, an der Ethos aktiv teilnimmt und die mehr als 1'000 Unternehmen anvisiert, wurden 44 Unternehmen aus dem Universum des EEP Schweiz kontaktiert. Mehrere dieser Unternehmen haben sich nach dieser von Ethos aktiv unterstützten Kampagne bereit erklärt, am CDP teilzunehmen.

# Beispiele von Dialog mit Unternehmen

## ADECCO

In den letzten Jahren tauschte sich Ethos mehrfach mit Vertretern von Adecco zu Fragen der Unternehmensführung oder der nachhaltigen Entwicklung aus, und zwar auch mit den Präsidenten des Verwaltungsrats und des Vergütungsausschusses.

Im Bereich der Unternehmensführung konzentrierte sich der Austausch vor allem auf die Vergütung der Adecco-Manager nach den schwachen Ergebnissen bei der Generalversammlung 2023. Die Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht erhielt nur 56,6 Prozent Zustimmung. Ethos konnte in den Gesprächen die Gründe für die negative Empfehlung erläutern und nutzte die Gelegenheit, um ihre Erwartungen an die Transparenz des Vergütungsberichts zu äussern.

2023 verbesserte Adecco seinen Nachhaltigkeitsbericht unter anderem durch eine externe Prüfung. Ausserdem verpflichtete sich das Unternehmen, bis 2050 eine Netto-Null-Emissionsrate zu erreichen und seine THG-Reduktionsziele dem SBTi zur Validierung vorzulegen. Es gibt jedoch noch Raum für weitere Fortschritte, einschliesslich der Schaffung neuer CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele für den Score 3 und der Anpassung des Nachhaltigkeitsberichts an die Berichtsstandards.

## GEORG FISCHER

Seit vielen Jahren pflegt Ethos einen regelmässigen und konstruktiven Dialog mit Georg Fischer. Dieser führte zu bedeutenden Verbesserungen bezüglich Struktur und Transparenz des Vergütungsberichts des Unternehmens sowie zur Offenlegung der Steuerpolitik. Kürzlich intensivierte Ethos auch den Dialog bezüglich der Nachhaltigkeit.

Ethos erläuterte die wachsende Nachfrage der Investoren nach nachhaltigen Unternehmen mit positiven Auswirkungen und in diesem Zusammenhang die Wichtigkeit von wissenschaftsbasierten CO<sub>2</sub>-Reduktionszielen.

So konnte 2022 das Ziel von Georg Fischer, die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren, von der SBTi als mit einer Erwärmung von 1,5° vereinbar validiert werden.

2023 führte Ethos mit Georg Fischer einen wichtigen Dialog insbesondere über die Auswirkungen der Übernahme von Unipor auf die Vergütungspolitik der Führungskräfte. Ethos betonte, wie wichtig es ist, die neuen Leistungskriterien transparent zu halten und die Transparenz der GV-Traktandenliste über die Höhe der Vergütungen zu verbessern. Ethos konnte Georg Fischer auch überzeugen, auf der Website eine umfassende Politik der digitalen Verantwortung zu veröffentlichen. Ethos forderte Georg Fischer zudem auf, die Transparenz über die positiven Auswirkungen seiner Produkte im Hinblick auf den Wasserschutz und der Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen zu verbessern.

## HOLCIM

Im Verlauf des Austausches von Ethos mit Holcim in den letzten Jahren wurde ein besonderer Schwerpunkt auf die Strategie des Unternehmens in Bezug auf den Klimawandel gelegt. Denn als weltweit führender Zementhersteller ist Holcim auch einer der grössten Emittenten von Treibhausgasen auf globaler Ebene. Somit gehört das Unternehmen zu den Unternehmen im Visier der Initiative «Climate Action 100+». Nach mehreren Treffen und einem intensiven Dialog machte Holcim in den letzten drei Jahren verschiedene Ankündigungen, die zum Teil auf die Forderungen von Ethos eingingen.

Um sicherzustellen, dass Holcim diese ehrgeizigen Ziele einhält, forderte Ethos im Dezember 2021 den Verwaltungsrat auf, den Klimafortschrittsplan der Generalversammlung zur Abstimmung vorzulegen («Say on Climate»). Das Aktionariat konnte somit im Rahmen der GV 2022 über den Klimatransitionsbericht des Unternehmens abstimmen. Bei dieser ersten Abstimmung empfahl Ethos dem Aktionariat, den Klimafortschrittsplan von Holcim abzulehnen, insbesondere weil die damaligen Ziele nicht auf eine Erderwärmung von 1,5 Grad ausgerichtet waren und weil einige Massnahmen zur Emissionsreduktion, vor allem nach 2030, nicht transparent genug waren.

Nach der negativen Abstimmung führten Ethos und Holcim 2022 zahlreiche Gespräche. Dies schlug sich in deutlichen Verbesserungen des an die GV 2023 zur Abstimmung vorgelegten Berichts nieder. Erstens verschärfte Holcim sein Ziel zur Reduktion der Scope-1-Emissionen und war damit das erste Unternehmen der Branche, dessen Ziele als mit einer Erderwärmung von 1,5 Grad vereinbar zertifiziert wurden. Zweitens veröffentlichte Holcim in seinem Bericht 2022 die Emissionen des Basisjahres (2020) für das Scope-3-Emissionsreduktionsziel. Drittens informierte Holcim auch auf detaillierte Weise über die bis 2030 geplanten Ausgaben für seine verschiedenen «Carbon Capture Storage and Usage (CCUS)»-Projekte. Diese sollen Holcim ermöglichen, die Emissionen nach 2030 in Richtung des Netto-Null-Ziels zu reduzieren. Dank dieser verschiedenen Fortschritte konnte Ethos dem an der GV 2023 präsentierten Bericht 2022 zustimmen.

An dieser GV forderte Ethos jedoch weitere Verbesserungen um die Transparenz der erfassten Emissionen zu erhöhen, und um CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele auch im Zusammenhang mit Joint Ventures festzulegen und Tabellen mit Umsätzen, Ausgaben und Investitionen, die für die EU-Taxonomie in Frage kommen zu veröffentlichen.

In Bezug auf die Corporate Governance betonte Ethos, dass eine Kumulierung der Funktionen von Jan Jenisch als Chairman und CEO nur dann akzeptiert werden könne, wenn sie zeitlich klar begrenzt sei. Holcim verpflichtete sich, innerhalb von zwölf Monaten nach der GV 2023 einen Nachfolger für das Amt des CEO bekanntzugeben.

## STADLER RAIL

Ethos engagiert sich bei der Stadler Rail Group seit der ersten Generalversammlung nach dem Börsengang des Konzerns (im April 2019), insbesondere mit Telefonkonferenzen sowie einem Besuch am Hauptsitz im Juli 2021. Seither wurden mehrere Fortschritte erzielt, insbesondere die Veröffentlichung eines ersten Nachhaltigkeitsberichts sowie die Verbesserung der Transparenz des Vergütungsberichts im Jahr 2020.

Bei einem Treffen schlug Ethos vor, die absoluten CO<sub>2</sub>-Emissionen in den Jahresbericht aufzunehmen und auch die Scope-3-Emissionen aus der Produktnutzung (Downstream) zu messen. Ethos forderte den Konzern auf, Ziele für die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen festzulegen, die mit dem Szenario einer auf 1,5°C begrenzten Erwärmung vereinbar sind und von der SBTi genehmigt werden. Bisher hatten jedoch nur einige dieser Forderungen konkrete Auswirkungen.

Ende 2023 kommunizierte Ethos im Austausch mit dem Unternehmen erneut seine Bedenken bezüglich der Zusammensetzung des Verwaltungsrats, insbesondere die fehlende Unabhängigkeit und die geringe Erneuerung sowie die mangelnde Transparenz der Vergütungen.

Bei dieser Gelegenheit sprach man ausserdem ausführlich über den Nachhaltigkeitsbericht 2021 des Unternehmens, den Stadler Rail erst Ende 2022 veröffentlichte, fast zwei Jahre nach der ersten Version. Die Bemühungen von Ethos trugen jedoch Früchte: Die Nachhaltigkeitsthemen wurden verbessert, insbesondere dank einer Materialitätsanalyse. Das Unternehmen kündigte zudem zahlreiche positive Veränderungen in Inhalt und Form des Nachhaltigkeitsberichts für 2023 an. Ethos will sein diesbezügliches Engagement bei Stadler Rail auch in Zukunft fortsetzen und gleichzeitig die Bedenken bezüglich der Corporate Governance des Unternehmens im Auge behalten.





ANHANG

## ANHANG 1: UNTERSUCHTE UNTERNEHMEN

UNTERNEHMEN	HAUPTSITZ	INDEX 1.1.2023	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014
ABB	Zürich (ZH)	SMI	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Alcon	Fribourg (FR)	SMI	✓	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-
Credit Suisse Group	Zürich (ZH)	SMI	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Geberit	Rapperswil-Jona (SG)	SMI	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Givaudan	Vernier (GE)	SMI	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Holcim	Zug (ZG)	SMI	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Logitech	Hautemorges (VD)	SMI	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Lonza	Basel (BS)	SMI	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Nestlé	Vevey/Cham (VD/ZG)	SMI	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Novartis	Basel (BS)	SMI	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Partners Group	Baar (ZG)	SMI	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Richemont	Bellevue (GE)	SMI	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Roche	Basel (BS)	SMI	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Sika	Baar (ZG)	SMI	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Sonova	Stäfa (ZH)	SMI	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Swiss Life	Zürich (ZH)	SMI	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Swiss Re	Zürich (ZH)	SMI	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Swisscom	Ittigen (BE)	SMI	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
UBS	Zürich/Basel (ZH/BS)	SMI	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Zurich Insurance	Zürich (ZH)	SMI	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Adecco	Zürich (ZH)	SMIM	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
ams-Osram	Unterpremstätten (Autriche)	SMIM	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Avolta	Basel (BS)	SMIM	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Bachem	Bubendorf (BL)	SMIM	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-
Baloise Holding	Basel (BS)	SMIM	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Barry Callebaut	Zürich (ZH)	SMIM	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Belimo	Hinwil (ZH)	SMIM	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Clariant	Muttenz (BL)	SMIM	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
DocMorris	Steckborn (TG)	SMIM	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-	-	-
Ems-Chemie	Domat / Ems (GR)	SMIM	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Flughafen Zürich	Kloten (ZH)	SMIM	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Galenica	Bern (BE)	SMIM	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-	-	-
Georg Fischer	Schaffhausen (SH)	SMIM	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Helvetia	St. Gallen (SG)	SMIM	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Julius Bär	Zürich (ZH)	SMIM	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kühne + Nagel	Schindellegi (SZ)	SMIM	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Lindt & Sprüngli	Kilchberg (ZH)	SMIM	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
PSP Swiss Property	Zug (ZG)	SMIM	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Schindler	Hergiswil (NW)	SMIM	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
SGS	Genève (GE)	SMIM	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
SIG Combibloc	Neuhausen am Rheinfall (SH)	SMIM	✓	✓	✓	✓	✓	-	-	-	-	-
Straumann	Basel (BS)	SMIM	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Swatch Group	Neuchâtel (NE)	SMIM	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

UNTERNEHMEN	HAUPTSITZ	INDEX 1.1.2023	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Swiss Prime Site	Zug (ZG)	SMIM	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Tecan	Männedorf (ZH)	SMIM	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Temenos	Genève (GE)	SMIM	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
VAT Group	Sennwald (SG)	SMIM	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-	-
Accelleron Industries	Baden (AG)	Autres	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aevis Victoria	Fribourg (FR)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-	-
Allreal	Baar (ZG)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Also	Emmen (LU)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-	-
Arbonia	Arbon (TG)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Aryzta	Schlieren (ZH)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ascom	Baar (ZG)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Autoneum	Winterthur (ZH)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-
Banque Cant. de Genève	Genève (GE)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-
Banque Cant. du Valais	Sion (VS)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-
Banque Cant. Vaudoise	Lausanne (VD)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Basellandschaftliche KB	Liestal (BL)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-
Basilea	Allschwil (BS)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Basler KB	Basel (BS)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-
BB Biotech	Schaffhausen (SH)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	-	-	-	-	-
Bell Food Group	Basel (BS)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-
Bellevue Group	Küsnacht (ZH)	Andere	✓	✓	✓	-	-	✓	-	-	-	-
Berner KB	Bern (BE)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
BKW	Bern (BE)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
BNS	Zürich/Bern (ZH/BE)	Andere	✓	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-
Bossard	Zug (ZG)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Bucher Industries	Niederweningen (ZH)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Burckhardt Compression	Winterthur (ZH)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Burkhalter Holding	Zürich (ZH)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-
Bystronic	Zürich (ZH)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-
Calida	Oberkirch (LU)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-	-
Cembra Money Bank	Zürich (ZH)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Coltene	Altstätten (SG)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-
Comet Holding	Flamatt (FR)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-
Cosmo Pharma.	Amsterdam (Pays-Bas)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-
CPH	Perlen (LU)	Andere	✓	-	-	-	✓	-	-	-	-	-
Dätwyler	Altdorf (UR)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
DKSH	Zürich (ZH)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
dormakaba	Rümlang (ZH)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Dottikon ES Holding	Dottikon (AG)	Andere	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-
EFG International	Zürich (ZH)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Emmi	Luzern (LU)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Forbo	Baar (ZG)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Fundamenta Real Estate	Zug (ZG)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	-	-	-	-	-
Graubündner KB	Chur (GR)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-

UNTERNEHMEN	HAUPTSITZ	INDEX 1.1.2023	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Gurit	Wattwil (SG)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-
HIAG Immobilien	Basel (BS)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-
Huber+Suhner	Herisau (AR)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Hypothekarbank Lenzburg	Lenzburg (AG)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-
Idorsia	Allschwil (BL)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-	-	-
Implenia	Opfikon (ZH)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Inficon	Bad Ragaz (SG)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Interroll	Sant' Antonino (TI)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-
Intershop	Zürich (ZH)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Investis	Zürich (ZH)	Andere	✓	✓	✓	✓	-	-	✓	-	-	-
Jungfraubahn	Interlaken (BE)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-
Kardex	Zürich (ZH)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-
Komax	Dierikon (LU)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-
Landis+Gyr Group	Cham (ZG)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-	-	-
Lem	Plan-Les-Ouates (GE)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Leonteq	Zürich (ZH)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-
Liechtensteinische LB	Vaduz (Liechtenstein)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Luzerner KB	Luzern (LU)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Medacta Group	Castel San Pietro (TI)	Andere	✓	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-
Medartis Holding	Basel (BS)	Andere	✓	✓	-	-	✓	-	-	-	-	-
MedMix	Baar (ZG)	Andere	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-
Metall Zug	Zug (ZG)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Meyer Burger	Thun (BE)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
mobilezone	Rotkreuz (ZG)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-
Mobimo	Luzern (LU)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Molecular Partners	Schlieren (ZH)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-
Montana Aerospace	Reinach (AG)	Andere	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-
Novavest Real Estate	Zürich (ZH)	Andere	✓	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-
OC Oerlikon	Pfäffikon (SZ)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Orior	Zürich (ZH)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-
Peach Property Group	Zürich (ZH)	Andere	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-
Pierer Mobility	Wels (Autriche)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-	-	-
Plazza	Zürich (ZH)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-
PolyPeptide Group	Baar (ZG)	Andere	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-
Rieter	Winterthur (ZH)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Romande Energie	Morges (VD)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Schweiter Technologies	Steinhausen (ZG)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Sensirion Holding	Stäfa (ZH)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	-	-	-	-	-
SF Urban Properties	Zürich (ZH)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-
SFS Group	Heerbrugg (SG)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-
Siegfried	Zofingen (AG)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
SKAN Group	Allschwil (BL)	Andere	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-
SoftwareOne Holding	Stans (NW)	Andere	✓	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-
St.Galler KB	St. Gallen (SG)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

UNTERNEHMEN	HAUPTSITZ	INDEX 1.1.2023	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Stadler Rail	Bussnang (TG)	Andere	✓	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-
Sulzer	Winterthur (ZH)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Swissquote	Gland (VD)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Thurgauer KB	Weinfelden (TG)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-
TX Group	Zürich (ZH)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
U-blox	Thalwil (ZH)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-
Valiant	Luzern (LU)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Varia US Properties	Zug (ZG)	Andere	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vaudoise Assurances	Lausanne (VD)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-
Vetropack	St-Prex (VD)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Vontobel	Zürich (ZH)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
VP Bank	Vaduz (Liechtenstein)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-	-
VZ Holding	Zürich (ZH)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
V-Zug Holding	Zug (ZG)	Andere	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-
Warteck Invest	Basel (BS)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-
Ypsomed	Burgdorf (BE)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-
Zehnder Group	Gränichen (AG)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Zug Estates	Zug (ZG)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-
Zuger KB	Zug (ZG)	Andere	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Actelion	-	-	-	-	-	-	-	-	✓	✓	✓	✓
APG SGA	Genève (GE)	-	-	-	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-
Bank Cler	Basel (BS)	-	-	-	-	-	-	✓	✓	✓	-	-
Bergbahnen Engelberg-Trübsee-T.	Engelberg (OW)	-	-	-	-	-	✓	✓	✓	-	-	-
BFW Liegenschaften	Frauenfeld (TG)	-	-	-	-	-	-	-	✓	-	-	-
Bobst	Mex (VD)	-	-	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Cassiopea	Lainate (Italie)	-	-	-	✓	-	-	-	-	-	-	-
CEVA Logistics	Baar (ZG)	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-	-
Cham Group	Cham (ZG)	-	-	-	-	-	✓	✓	✓	-	-	-
Evolva	Reinach (BL)	-	-	-	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-
Feintool International	Lyss (BE)	-	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-
GAM Holding	Zürich (ZH)	-	-	-	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Gategroup	Kloten (ZH)	-	-	-	-	-	-	-	-	✓	✓	✓
Hochdorf	Hochdorf (LU)	-	-	-	-	-	-	✓	✓	-	-	-
Hügli	-	-	-	-	-	-	-	✓	✓	-	-	-
IVF Hartmann	Neuhausen am Rheinfall (SH)	-	-	-	-	-	-	✓	✓	-	-	-
Kudelski	Cheseaux-sur-Lausanne (VD)	-	-	-	-	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kuoni	Zürich (ZH)	-	-	-	-	-	-	-	-	✓	✓	✓
MCH Group	Basel (BS)	-	-	-	-	-	-	✓	✓	✓	-	-
Myriad Group	Zürich (ZH)	-	-	-	-	-	-	-	✓	✓	✓	-
Nationale Suisse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	✓
Newron Pharma.	Bresso (MI)	-	-	-	-	-	-	-	✓	✓	-	-
Nobel Biocare	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	✓
ObsEva	Plan-les-Ouates (GE)	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-	-

UNTERNEHMEN	HAUPTSITZ	INDEX 1.1.2023	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Panalpina	-	-	-	-	-	-	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Pargesa	Genève (GE)	-	-	-	-	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Phoenix Mecano	Stein am Rhein (SH)	-	-	-	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Private Equity Holding	Zug (ZG)	-	-	-	-	-	-	✓	✓	-	-	-
Relief Therapeutics	Genève (GE)	-	-	-	✓	-	-	-	-	-	-	-
Santhera Pharma.	Pratteln (BL)	-	-	-	-	-	-	-	✓	✓	✓	-
Schaffner	Luterbach (SO)	-	-	-	-	✓	✓	✓	✓	✓	-	-
Sunrise	Opfikon (ZH)	-	-	-	-	✓	✓	✓	✓	✓	-	-
Swiss Steel Holding	Luzern (LU)	-	-	-	-	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-
Syngenta	Basel (BS)	-	-	-	-	-	-	-	✓	✓	✓	✓
Transocean	Zug (ZG)	-	-	-	-	-	-	-	-	✓	✓	✓
Valora	Muttenz (BL)	-	-	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Vifor Pharma	St. Gallen (SG)	-	-	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Weatherford	Zug (ZG)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	✓
			150	150	150	150	150	150	150	140	120	100

## ANHANG 2: SWISS STEWARDSHIP CODE

<b>PRINCIPLE 1 - GOVERNANCE</b>	Consistent with their fiduciary duty to clients, investors and service providers integrate stewardship into their investment management and/or working models with the objective of creating long-term value for clients and other stakeholders. Board leadership, appropriate oversight as well as regular review of governance practices are essential.
<b>PRINCIPLE 2 - STEWARDSHIP POLICIES</b>	Investors and service providers develop effective stewardship policies which reflect the principles for effective stewardship and are aligned with their goals and values.
<b>PRINCIPLE 3 - VOTING</b>	Investors and service providers commit to active and informed voting with the goal of fostering long-term sustainable value creation. Investors integrate effective voting mechanisms into their investment process.
<b>PRINCIPLE 4 - ENGAGEMENT</b>	Investors and service providers engage in an active dialogue with investee entities with the aim of generating long-term financial and societal value and of reaching positive and long-term sustainable outcomes. Where necessary, investors collaborate with other investors to increase engagement outcomes. Other stakeholders may be a partner in collaborative engagements as they provide know-how, research and in some cases also specific administrative services to asset managers and asset owners. Where possible and relevant, investors should aim at engaging directly or indirectly in an active dialogue with relevant public stakeholders and policymakers on issues that affect sustainable investment.
<b>PRINCIPLE 5 - ESCALATION</b>	Investors and service providers, where necessary, escalate their stewardship activities to encourage investee entities towards generating long-term financial, environmental, and societal value and towards reaching positive and long-term sustainable outcomes.
<b>PRINCIPLE 6 - MONITORING OF INVESTEE ENTITIES</b>	Investors and service providers regularly monitor investee entities to track, assess and review the effectiveness of their stewardship activities.
<b>PRINCIPLE 7 - DELEGATION OF STEWARDSHIP ACTIVITIES</b>	When delegating stewardship activities, investors ensure consistency of the delegated activities with their own investment beliefs, stewardship policy and strategy. They remain responsible and accountable for the effectiveness of the delegated activities.
<b>PRINCIPLE 8 - CONFLICTS OF INTEREST</b>	Investors and service providers manage conflicts of interest in the best interests of their clients. They assess their investment activities and the interests of their clients to detect and suitably handle actual or potential conflicts of interest, disclosing these conflicts along with the measures taken to mitigate them.
<b>PRINCIPLE 9 - TRANSPARENCY AND REPORTING</b>	Investors and service providers disclose and report their stewardship policies and activities to their clients and beneficiaries in a way that demonstrates effective fulfilment of their duties.

### ANHANG 3: SWISS STEWARDSHIP CODE - REFERENZTABELLE

SWISS STEWARDSHIP CODE PRINZIP	ETHOS REFERENZ
PRINCIPLE 1 - GOVERNANCE	<a href="#">Ethos Charta</a> <a href="#">Statuten der Ethos Stiftung</a> <a href="#">Statuten Ethos Services AG</a> <a href="#">Ethos Verhaltenskodex</a> <a href="#">Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen</a> (Seite 8) <a href="#">Corporate Governance und Nachhaltigkeitsbericht 2022</a> (Seite 8-26)
PRINCIPLE 2 - STEWARDSHIP POLICIES	<a href="#">Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen</a> (Seite 24-28) <a href="#">Engagement Policy von Ethos</a>
PRINCIPLE 3 - VOTING	Separate Dienstleistung für die Stimmrechtsausübung basierend auf: <a href="#">Ethos Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte</a> <a href="#">Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen</a> (Seite 25)
PRINCIPLE 4 - ENGAGEMENT	<a href="#">Engagement Policy von Ethos</a> (Seiten 2-3) <a href="#">Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen</a> (Seite 26-27) Vorliegender Bericht (Seiten 9 – 11: Dialogarten im Jahr 2023)
PRINCIPLE 5 - ESCALATION	<a href="#">Engagement Policy von Ethos</a> (Seiten 3-4) <a href="#">Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen</a> (Seite 28) Vorliegender Bericht (Seiten 9 – 11: Dialogarten im Jahr 2023)
PRINCIPLE 6 - MONITORING OF INVESTEE ENTITIES	<a href="#">Engagement Policy von Ethos</a> (Seite 2) <a href="#">Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen</a> (Seite 14-15)
PRINCIPLE 7 - DELEGATION OF STEWARDSHIP ACTIVITIES	Nicht relevant
PRINCIPLE 8 - CONFLICTS OF INTEREST	<a href="#">Ethos Verhaltenskodex</a> (Seite 4) <a href="#">Ethos Reglement über Interessenkonflikte und Geschenke</a> <a href="#">Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen</a> (Seite 8)
PRINCIPLE 9 - TRANSPARENCY AND REPORTING	<a href="#">Engagement Policy von Ethos</a> (Seite 4) <a href="#">Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen</a> (Seite 8) Vorliegender Bericht



**Hauptsitz**

Place de Pont-Rouge 1  
Postfach 1051  
1211 Genf 26

**Büro Zürich**

Glockengasse 18  
8001 Zürich

[info@ethosfund.ch](mailto:info@ethosfund.ch)

[www.ethosfund.ch](http://www.ethosfund.ch)

T +41 58 201 89 89